



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

24. November 2020

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020
Betreff: Frau Thomann zum Jagdwesen

Antwort der Verwaltung:

1. In den beiden benachbarten großen Jagdbezirken GJB Halle West und EJB Dölauer Heide gibt es jeweils 7 Jagdpächter. Sind diese identisch? Wenn nicht, wie viele personelle Übereinstimmungen gibt es?

In den beiden benachbarten großen Jagdbezirken GJB Halle West und EJB Dölauer Heide gibt es seit dem 13.10.2020 jeweils 6 Jagdpächter, die identisch sind.

2. Für den GJB Halle West gibt es einen ungewöhnlich langfristigen Pachtvertrag bis 2040. Wann wurde dieser abgeschlossen (bitte Angabe Tag genau)? Wurde er rückwirkend abgeschlossen?

Der Pachtvertrag für den GJB Halle West datiert vom 14.10.2009 mit einer Gültigkeit ab 01.04.2010.

3. Wann sind die jeweils 4 zusätzlichen "Begehungsscheine" (zur Wildschweinjagd) genehmigt worden?

Die zusätzlichen Begehungsscheine wurden am 05.05.2020 erteilt.

4. Im GJB Halle West sind insgesamt 18 Personen zur Ausübung der Jagd berechtigt. Sieht die Stadtverwaltung die Sicherheit noch gewährleistet?

Die Stadtverwaltung sieht keine Sicherheitsbedenken.

5. Sieht die Stadtverwaltung bzw. die untere Jagdbehörde nach dem Beinahe-Unfall im GJB Halle West jetzt die Notwendigkeit für die Einrichtung von befriedeten Bezirken?

Die Stadtverwaltung sieht keine Notwendigkeit der Einrichtung eines befriedeten Bezirkes. Mit den Jagdpächtern wurden individuelle Maßnahmen zur Bejagung in diesem Bereich vereinbart. Diese umfassen derzeit eine Jagdausübung ohne Waffe im Bereich „Heide-Süd“ (Saugraben) und die Vergrämung des Schwarzwildes mittels Hundeeinsatz. Nach Ablauf des Jagdjahres 2020/2021 und in Auswertung der Abschusszahlen, der Wildschäden und der Unfallzahlen werden ggf. weitere Maßnahmen abgesprochen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister